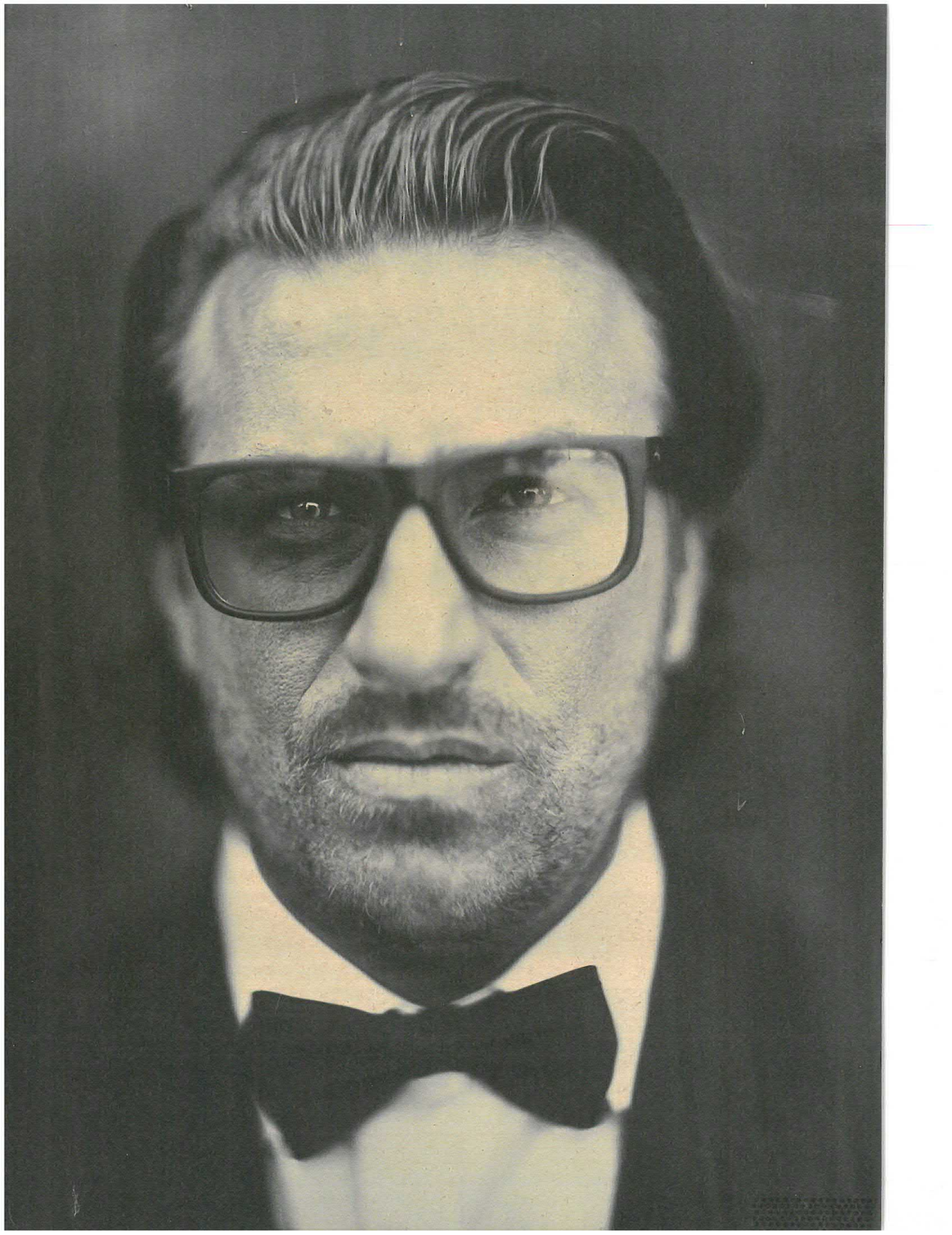




ELECTRO SWING TIME IM INNVIERTEL

Mit seiner Band zählt er zu den weltweit besten Liveacts vor hunderttausenden Fans. Am 3. Juli kommt Parovoz Stelar zum Elwood Music Festival ins Innviertel. combo sprach mit dem „Master of Sampling and Electroswing“ über Inspirationen, seinen neuen Track „Gringo“ und warum er vor einer Show in Oberösterreich besonders aufgeregt ist.

Text: CLAUDIA WERNER // Fotos: STEFAN SAPPERT

DIE LEUTE SIND IMMER
ÜBERRASCHT.
WENN ETWAS NEUES UND
UNERWARTETES KOMMT.

combo: *Soeben bringst Du Deinen neuen Track „Gringo“ heraus. Beim letzten Track „Trouble“ waren einige irritiert durch Pop statt Electroswing – womit überraschst Du dieses Mal?*

Parov Stelar: Die Leute sind immer überrascht, wenn etwas Neues und Unerwartetes kommt. Aber wenn nichts Neues kommt, bin ich kein Künstler. Ich habe kein Problem mit Pop, obwohl das nicht mein Kerngeschäft ist. Aber ich experimentiere unglaublich gern. Und ich wollte nie nur eine Richtung verfolgen. Der neue Track wird wieder sehr tanzbar sein und viel Horn enthalten. Und ich muss gestehen, ich hab' schon lange nicht mehr so viel Spaß gehabt im Studio.

Beim Samplen mit Swing habe ich bisher einfach schon alles gesagt, daher war für mich klar: Ich kann nicht wieder etwas raushauen, das die Leute erwarten. Darum habe ich andere Wege eingeschlagen. 2018 war ein in vieler Hinsicht sehr forderndes Jahr, physisch wie psychisch. Ich habe gespürt, dass ich eine Veränderung brauche. Wir haben dann Mitte Dezember einfach unsere Sachen gepackt und sind nach Österreich. Es hat eine Weile gedauert, bis plötzlich der Hunger nach Sampling wiederkam. Ich habe dann im Studio in Oberösterreich den Track produziert und das hat so derart viel Spaß gemacht wie schon lange nicht, dass auch unser Sohn Max vor Freude im Studio herumgehüpft ist.

combo: *Was inspiriert dich zu neuen musikalischen Stilen?*

Parov Stelar: Da gibt es keine Initialzündung. Es ist selten, dass ich heimkomme und eine Inspiration direkt verarbeite. Die Inspirationen kommen oft sehr viel später, die besten über eine längere Phase hinweg. Da passiert dann ein Transformieren. Das fängt vielleicht beim Hosenkaufen in einem coolen Laden an. Bei mir ist es nie eine einzige zündende Idee, sondern vielmehr ein schleichender Prozess. Ich habe einmal ein Sample von Billie Holiday reingegeben, es dann aber wieder bleiben lassen und anschließend wieder neu probiert. Die Musik wächst wie ein Kind, es muss Zeit zum Reifen geben. Dafür hat sie dann sicher eher Bestand als ein One-Hit-Wonder. Wenn du nichts riskierst, wirst du dich irgendwann selbst kannibalisieren.

combo: *Du bevorzugst starke Frauenstimmen, natürlich Deine Frau Lilja Bloom, außerdem Krysta Youngs, Cleo Panther und zuletzt Nikki Williams bei „Trouble“. Was haben sie, was andere nicht haben?*

Parov Stelar: Da ich heterosexuell orientiert bin, stehe ich einfach auf Frauen. Ich finde sie toll. Zu vielen Tracks im Electroswing passen starke Frauenstimmen eindeutig besser. Vielleicht ist es auch, weil ich das andere Geschlecht nicht so gut kenne wie mein eigenes. Da ist sicher viel Neugierde dabei. Auf dem letzten Album waren aber eher mehr Männer als Frauen (lacht).

combo: *Wie wichtig ist Dir das Live-Erlebnis? Du könntest auch eine perfekte Show auf der Leinwand ohne Band und Sängerin machen...*

Parov Stelar: Das ist ein total wichtiger Faktor für meine Musik. Ich liebe es, mit den Leuten verbunden zu sein. Ich bin aber nichtsdestotrotz aufgeregt, wenn ich auf die Bühne gehe. Außerdem kommt dazu, dass ich wirklich kein Reisefreak bin. Aber da oben zu stehen und 90 Minuten mit der Band verbunden zu sein, ist mir unglaublich wichtig. Einerseits hast du deine Aufnahmen, andererseits kannst du sie nehmen und sie live vor Publikum bringen. Ich bemühe mich immer, dass es live anders klingt. Da ich ein stark visueller Mensch bin und ja auch Kunst studiert habe, habe ich live die Chance, das Optische zu nutzen. Visuelles mit Musik umzusetzen, hat für mich eine unglaubliche Kraft.

combo: *Wie bist Du ursprünglich zum Samplen gekommen? Kannst Du Dir vorstellen, einmal etwas komplett Eigenes zu komponieren?*

Parov Stelar: Zum Samplen bin ich aus der Not heraus gekommen. Ich wollte etwas Neues machen, das in dieser Form noch nie da war. Ich mache ja eine Mischung aus beidem. Das wäre das Gleiche wie ein Pianist, der irgendwann sagt: 'Ich höre mit dem Klavier auf und spiele ab jetzt Trompete.' Sampling ist ein Instrument. Du hast einen unvorstellbaren Schatz an Material, den du verwenden und zu neuen Dingen transformieren kannst.

Ich spiele Computer, das ist mein Instrument. Du wirst in Samples immer Artefakte drinnen haben, Misstöne, die nicht rausgehen. Samples werden nie zum cleanen Bild passen. Das

ist aber das, was mir gefällt. Samples waren für mich irgendwie wie die Würze beim Kochen, die es braucht. Ich bin ein ungeduldiger Mensch und wollte etwas Außergewöhnliches schaffen.

combo: Würdest Du Österreich beim Song Contest vertreten?

Parov Stelar: Nein, das kann ich mir nicht vorstellen. Ich bin zwar schon öfter gefragt worden, aber es kann für Karrieren durchaus richtungsweisend sein. Der Song Contest ist ja, finde ich, eine Kunstform an sich. Das ist reine Unterhaltung. Ich wüsste nicht, wo ich dort die Brü-

SAMPLES WERDEN NIE

UM CLEANEN BILD

PASSEN. DAS IST ABER

DAS, WAS MIR GEFÄLLT.

cke schlagen könnte zu dem, was ich mache. So, wie es als Spektakel aufgezogen ist, wirkt es auf mich mehr wie Las Vegas als ein Jazzclub. Im verrauchten Jazzclub würde ich mich definitiv wohler fühlen. Es ist sicher eine tolle Erfahrung und ich würde das mit einer anderen Art von Musik auch machen, aber damit positioniert man sich schon, und das kann in einer Karriere auch entscheidend sein.

combo: Im Juni startet für Euch die Festivalsaison. Am 3. Juli seid Ihr die Headliner und Stars beim Elwood Music Festival. Wie fühlt sich der Master of Sampling bei einem vergleichsweise heimeligen Festival?

Parov Stelar: Ich bin beim Elwood Music Festival wahrscheinlich aufgeregter als bei Coachella (Anm.: jährliches Festival in Kalifornien mit etwa 250.000 Besuchern an zwei Wochenenden). Dabei empfinde ich es weniger heimelig, sondern vielmehr heimatlich – das macht mich noch nervöser. Die Wiener Stadthalle haben wir ausverkauft, was sollte also als Nächstes kommen? Dann stand die Frage im Raum, beim Elwood zu spielen. Und so etwas wie Elwood haben wir wirklich noch nie gemacht.

Dort haben wir genau die richtige Mischung gefunden, mit der ich mich zu 100 Prozent wohlfühle. Mir sind die Leute und das Publikum sehr wichtig. Das Publikum hier zuhause ist sicher anders, außerdem habe ich wahrscheinlich den dreifachen Bierkonsum zu verzeichnen, weil ich so viele Leute treffe, die ich kenne (lacht). Ich fühle, da bin ich dem Publikum etwas schuldig. Ich bin sicher nervöser. Da will ich, dass alles zu 300 Prozent passt.

combo: Eure Leadsängerin Cleo muss derzeit aus gesundheitlichen Gründen pausieren. Wie geht es ihr? Wird sie bei Elwood dabei sein?

Parov Stelar: Cleo ist auf dem Weg der Besserung und es sieht sehr gut aus. Das wird schon hinhalten. Ich bin Schütze mit Aszendent Wassermann, da steht groß „Freiheit“ oben. Die Verantwortung, die ich für meine Projekte und meine Band habe, schneidet die Freiheit stark ein. Aber dieser Herausforderung stelle ich mich.

AUSZEICHNUNGEN

2005 nominiert für den Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie FM4 Alternative Act

2006 nominiert für den Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie FM4 Alternative Act

2012 Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie Best Electronic/Dance

2013 Amadeus Austrian Music Award für das Album des Jahres („The Princess“), Best Live Act und Best Electronic/Dance

2014 Amadeus Austrian Music Award als Best Live Act

2015 Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie Best Electronic/Dance

2015 Gold für das Album „The Princess“ in Österreich

2015 Gold für das Album „The Art Of Sampling“ in Österreich

2015 Gold für das Album „The Demon Diaries“ in Österreich

2016 Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie Best Electronic/Dance

2016 Gold für den Song „All Night“ in Deutschland

2017 Doppel-Platin für den Song „All Night“ in Italien

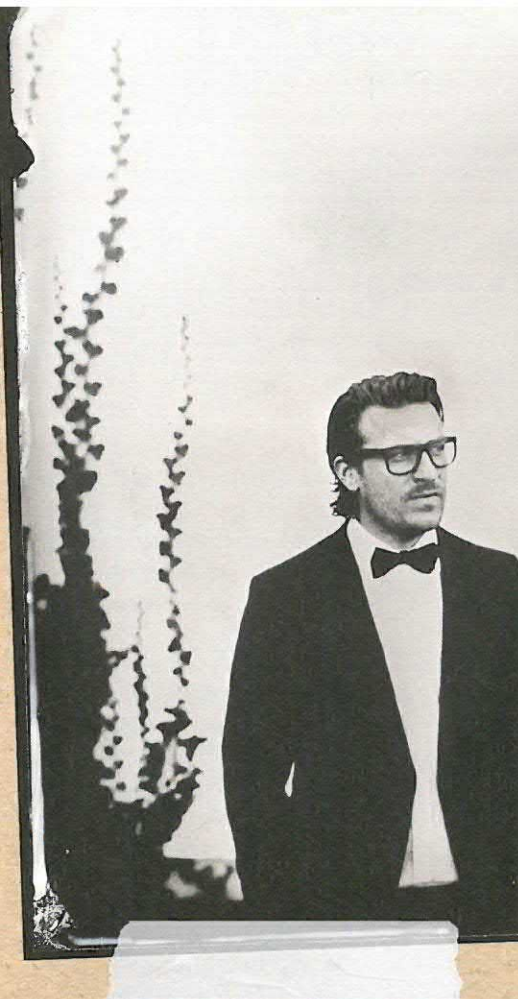
2019 Music Moves Europe Talent Award (MMETA) in der Kategorie Electronic-Act für „Stelartronic“

combo: Kannst Du Dir vorstellen, irgendwann wieder in Österreich zu leben?

Parov Stelar: Ich pendle nach wie vor viel und ich mag Österreich sehr gerne. Aber wenn man Kinder hat, muss man sich natürlich entscheiden. Unser Sohn geht auf Mallorca zur Schule und hat seine Freunde hier. Das löst man nicht so einfach auf, obwohl ich Österreich schon sehr vermisste. Ich könnte mir durchaus vorstellen, irgendwann wieder zu wechseln. Daham wird immer daham bleiben und da-

her auch immer eine Option sein. Wenn man Phasen hat, in denen es einem wirklich schlecht geht, dann zieht es einen nach Hause.

So wie eben Ende vergangenes Jahr, als ich gespürt hatte, dass mir die nötige Energie gefehlt hat und wir kurzentschlossen wieder nach Österreich gekommen sind. Da habe ich gemerkt, da bekomme ich etwas, das du sonst nicht spürst. Das ist eine tiefe Geborgenheit, ein besonderes Wohlfühlen, das ich nur daheim habe. ■



KURZ GEFRAGT

Meine erste selbstgekaufte Platte war „The Raw & the Cooked“ von Fine Young Cannibals aus 1989, auf der „She Drives Me Crazy“ enthalten ist.

Mein liebstes Klassikstück ist „Air“ aus der Orchestersuite Nr. 3 von Johann Sebastian Bach, 2. Satz, BWV 1068. Das Stück kommt in einer Szene im Film „Sieben“ vor, als Morgan Freeman in der Bibliothek nach Literatur zu den sieben Todsünden sucht.

Mein Lieblingssessen sind Grammel-tascherln beim Keplinger Wirt in St. Johann am Wimberg.

Das Tolle an Mallorca ist, dass es wie Österreich für mich ist, nur wärmer. Es ist alles nahe beieinander, sowohl geografisch als auch gesellschaftlich. Palma etwa empfinde ich wie Barcelona in klein. Es hat die Internationalität mit Hipstern und vielen coolen Typen, genauso aber auch die Spießer, und du bist in zwei Stunden Flugzeit überall. Und ich mag die Abwechslung, die ist hier der Hammer.

Mein Heimatbezug: Ich mag es gerne, heimkommen, aber der Winter ist mir zu lang. Ab Jänner könnte er sich für mein Empfinden sofort in den Frühling verwandeln. Ich versuche sehr, möglichst viele Kontakte zur Heimat zu haben. Heimat begleitet dich vom ersten Tag an, die nimmt man immer mit.

PAROV STELAR

... aka Marcus Füreder wurde am 27. November 1974 in Linz geboren und wuchs wenige Autominuten von dort entfernt auf. Er ist sowohl DJ als auch Produzent in den Bereichen Jazz, House, Electro und Breakbeat. Der Musikstil seiner eigenen Produktionen ist eine Mischung aus Jazz, House, Downbeat und natürlich dem für ihn typischen Electrowing. Marcus Füreder studierte Angewandtes Design an der Kunstuni in Linz. Nach ersten Veröffentlichungen 2001 und 2002 unter dem Pseudonym Plasma bzw. seinem bürgerlichen Namen bei Bushido Recordings gründete er 2003 mit Etage Noir Recordings in Linz sein eigenes Label, bei dem er seither als Parov Stelar veröffentlicht. Im Mai 2013 gab Marcus Füreder bekannt, dass er einen Vertrag mit Universal Music unterzeichnet hat und künftig als Parov Stelar auch unter deren Label Island Def Jam veröffentlicht werden wird.

DER DURCHBRUCH

Bereits 2004 gelang Parov Stelar mit der EP „KissKiss“ und dem wenig später folgenden Album „Rough Cuts“ der Durchbruch. Der Radiosender FM4 präsentierte die Titel der allesamt im Jahr 2004 erschienenen EPs „KissKiss“, „Move On“ und „Wanna Get“ zuerst in der House-Sendung High Spirits und übernahm sie in der Folge ins Tagesprogramm. Soul-

seduction übernahm wie auch bei den folgenden Alben den Weltvertrieb und war seinen eigenen Angaben zufolge neben FM4 eine wesentliche Stütze, die zum Erfolg des Debütalbums beigetragen hat. Das zur selben Zeit erschienene Album erhielt international positive Rezensionen, wobei das Konzept von Parov Stelar, „Jazztraditionen in sanft gebrochene Rhythmik zu sampeln“ mitunter als Nu Jazz mit Ähnlichkeiten zum Stil Mr. Scruffs beschrieben wurde.

2005 folgte das Album „Seven And Storm“, 2007 dann „Shine“ und 2009 das Doppelalbum „Coco“. Im April 2012 veröffentlichte Parov Stelar mit „The Princess“ wiederum ein Album, das in zwei Teile gegliedert ist und erstmals die deutschen und die niederländischen Charts erreichte. Auf dem im März 2013 herausgebrachten Album „The Invisible Girl“ ließ er bei einigen Titeln die Elektronik in den Hintergrund treten und gab dem von ihm geliebten Jazz mehr Raum.

International bekannt wurde Parov Stelar auch durch die mit seiner Musik unterlegten Werbespots. Bei der Verbreitung seiner Musik spielt das Internet eine entscheidende Rolle. Mit seiner Musik unterlegte Videoclips wurden bisher mehr als 150 Millionen Mal aufgerufen. Der Electrowing-Titel „Catgroove“ in der Videoversion des australischen Tänzers TSC Forsythe wurde auf YouTube

bereits mehr als 24 Millionen Mal angeklickt, „All Night“ in der Videoversion des Tänzers JSM mehr als 20 Millionen Mal.

FESTIVAL-STAR

Im November 2005 trat Parov Stelar zum ersten Mal mit Live-Band auf. Seither folgten Konzerte in zahlreichen Städten Europas, Auftritte bei diversen Festivals und Open-Air-Konzerten sowie in Istanbul und Mexiko-Stadt. Ausverkaufte Shows hatte er zwei Mal in Folge im PlayStation Theater auf dem Broadway in New York, außerdem in Los Angeles, San Francisco, Seoul und Mexiko-Stadt. Dazu kommen viele der bekanntesten Festivals wie Coachella (US), Glastonbury (UK), Sziget (HU), Hurricane/Southside, Lollapalooza (DE), Pukkelpop (BE), Vieilles Charrues, Solidays (FR), NOS Alive! (PT), Zurich Open Air, Gampel Open Air, Gurten Festival, Paléo (CH), Untold (RO), Frequency (AT) sowie die Fête de l'Humanité in Paris mit 100.000 Besuchern.

Die Live-Band von Parov Stelar besteht aus unterschiedlichen Besetzungen mit vier bis acht Musikern (unter anderem Schlagzeug, Bass, Saxofon, Posaune und Trompete) und einer Sängerin. Parov Stelar sorgt für das Programming und steuert die Auftritte vom DJ-Pult aus. Im

Dezember 2012 trat das Parov Stelar Trio in den USA auf (New York, Los Angeles, San Francisco). Im März 2012 begann die Parov Stelar Band ihre „The Princess“-Tour, die im Februar 2013 mit neun Konzerten in Deutschland sowie mit drei Konzerten in der Schweiz fortgesetzt wurde. Ebenfalls 2013 brachte Parov Stelar eine Art Werkschau unter dem Namen „The Art Of Sampling“ heraus. Der Song „All Night“ wurde im Mai 2017 in Italien mit Doppel-Platin für mehr als 100.000 verkaufte Einheiten ausgezeichnet. Im Mai 2018 hat Parov Stelar mit dem Song „The Sun“ featuring Graham Candy zum ersten Mal die Spitze der amerikanischen iTunes Electronic Charts erreicht. Neu auf der anstehenden Tournee mit dabei sein wird Lee Anduze. Der US-Sänger, der bereits Parov-Hits wie „State Of The Union“ oder „Beauty Mark“ seine prägnante Stimme lieh, ist jetzt fixes Mitglied der Parov Stelar Band.

NEUE HEIMAT

Seit einigen Jahren hat Parov Stelar Mallorca als zweite Heimat auserkoren, wo er auch ein Studio betreibt. Parov Stelar ist mit der Sängerin Lilja Bloom (geb. Barbara Lichtenauer) verheiratet und hat mit ihr den gemeinsamen Sohn Max. Parov und Lilja gründeten das Designlabel „Stelarbloom“ und gewannen im Bereich Möbeldesign mit dem Projekt „Voltaire“ den A' Design Award 2017/2018.

EUROPA-TOUR

Der neue Track „Gringo“ ist nicht nur ein Vorbote zum neuen Parov Stelar Album, das im Juni 2019 erscheinen wird, sondern auch der Soundtrack zu einem Art Video, bei dem der Meister selbst Hand angelegt und aus mehr als 1.500 handkolorierten Bildern ein einzigartiges Musikvideo geschaffen hat. Ab 14. Juni ist Parov Stelar mit neuer Show auf ausgedehnter Europa-Tour – Termine unter www.parovstelar.com


ELWOOD
MUSIC FESTIVAL

**AM 3. JULI TRITT
PAROV STELAR IN DER
WOODSTOCK AREA IN
ORT IM INNKEIS BEIM
ELWOOD MUSIC
FESTIVAL AUF.**

**NEBEN IHM GEBEN SICH
AUCH ALMA, HOT PANTS
ROAD CLUB, PÆNDA UND
Q FEAT. ERIC PAPILAYA
DIE EHRE.**

**MEHR ERFÄHRST DU AUF
ELWOODFESTIVAL.COM**



combo lesen und 5x2 Tickets für Elwood gewinnen!

- 1 Gewinnfrage beantworten (combo vorher lesen).
- 2 Karte ausfüllen, abfotografieren/scannen und mailen an office@woodclub.at
- 3 Verlost werden 5x2 Tickets für das Elwood Music Festival am 3.7.19 mit Parov Stelar, Alma und Hot Pants Road Club.

- Ich bin noch nicht Woodclub-Member und möchte combo - das Musikmagazin gratis testen. Das Gratis-Testabo endet nach der Zusendung von 3 Ausgaben automatisch.
- Ich erlaube die Speicherung meiner Daten und gestatte der graustein events GmbH, auch nach Ende des Gewinnspiels mit mir per E-Mail zu Informations- und Werbezwecken in Kontakt zu bleiben. Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit widerrufen. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben!

Gewinnfrage: Wo tritt Parov Stelar am 3. Juli auf?



O2 Arena
London



Olympiahalle
München



Woodstock
Area, Ort i. l.

Vor- und Nachname

Straße, Nr

PLZ, Ort

Land

eMail / Telefon

Datum, Unterschrift

Teilnahmeschluss ist der 31.05.2019. Gewinner werden schriftlich verständigt. Eine Barabgabe der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der graustein events GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

PAROV GOES KARIBIK

MEINE
WORLD OF
WELLNESS

Parov Stelar live erleben und in der Karibiklagune der Therme Geinberg relaxen

- 2 Wohlfühltag / 1 Nacht im 4* Vitalhotel Therme Geinberg
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet am Tag nach dem Konzert bis 12.00 Uhr
- Vitaler Snack in der Therme bis 10.00 Uhr auch im Bademantel möglich
- Badetasche mit Bademantel und Handtücher
- Begrüßungsgetränk
- Kostenloser Parkplatz (Tiefgarage nach Verfügbarkeit)
- Zutritt zu Karibiklagune, Therme, Sport und Oriental World mit Hamam am Anreisetag (ab 09.00 Uhr) und Abreisetag (bis Badeschluss) im Wert von rund € 120,00 inklusive
- Transfer vom Hotel zum Konzertgelände und wieder retour. Konzertgelände nur 15 Minuten entfernt.

**Als Highlight: eine Eintrittskarte für
das Konzert von Parov Stelar am 3. Juli 2019
beim Elwood Music Festival in Ort im Innkreis!**

+43 7752 8500 3017
reservierung@therme-geinberg.at

nur
€ 179,00
p.P.

Gültig nur für die Nacht von 3. auf 4. Juli 2019
im Doppelzimmer Classic bei Doppelbelegung.
Exklusive Ortstaxe.

Ein Resort der:



the
relaxing
way of life



THERME GEINBERG

SPA RESORT

vw.therme-geinberg.at